



© Brigida Gonzalez

Als gelungenes Beispiel für das Konzept des Weiterbauens darf die Sanierung der Mehrzweckhalle in einem kleinen oberschwäbischen Dorf zwischen Ulm und Biberach gelten.

Der Wettbewerb hatte offengelassen, ob die bestehende, mehrfach umgebaute Halle in die Neukonzeption integriert oder einem Ersatzneubau weichen sollte. Mit einem pragmatischen Entwurf ließen sich 60 % der ursprünglichen Struktur – darunter Fundamente, Wände und Bodenplatten – erhalten. Im Vergleich zu einem möglichen Neubau stellte sich die Sanierung als wirtschaftlicher heraus. Auch konnten die Themen Klarheit und Ablesbarkeit der Konstruktion des Ursprungsbaus von 1964 wieder in den Vordergrund treten.

Für die erweiterte Nutzung nach aktuellen Maßgaben bedurfte es der Verbreiterung der Halle in Richtung Süden. Die Bestandskonstruktion konnte dabei u-förmig erhalten bleiben, ermöglicht durch ein Tragwerk aus einhüftigen Zweigelenkrahmen aus Brettschichtholz, die die Horizontal- und einen Großteil der Vertikallasten in neue Fundamente einleiten. Die Stützen weiten sich trapezförmig zur biegesteifen Rahmenecke und die Binder zeichnen mit einer geschwungenen Unterseite den Momentenverlauf nach.

Die von der weiten Dachauskragung geschützte Terrasse lässt sich direkt mit der Halle verbinden.

Die massiven Bestandsbauteile wurden gedämmt und entsprechend dem Originalputz neu verputzt. Aufstockung und Erweiterung in leichter Holzrahmenbauweise sind durch ihre hinterlüfteten Holzfassaden ablesbar. Auch im Inneren sind die verschiedenen Bauphasen sichtbar und erzählen die Geschichte des Weiterbauens. So sind etwa im Bühnenraum das bauzeitliche Mauerwerk, Reparaturen und Ergänzungen aus Hochlochziegeln und Beton unverputzt belassen und mit einer Kalkschlämme egalisiert. Die aktuellen Holzrahmenbau-Erweiterungen hingegen lassen sich durch glatt verspachtelte Oberflächen erkennen.

Einige Materialien aus dem Abriss wurden andernorts wiederverwendet, und die Konstruktion ist so gestaltet, dass sie bei einem zukünftigen Rückbau problemlos in den Kreislauf zurückgeführt werden kann.

Der Umbau bewahrt die Geschichte des Gebäudes und zeigt, wie durch Weiterbauen sowohl Kosten gespart als auch die kulturelle Bedeutung eines Bauwerks bewahrt

Mehrzweckhalle Ingerkingen

Rathausstraße 2
88433 Ingerkingen, Deutschland

ARCHITEKTUR

Atelier Kaiser Shen

BAUHERRSCHAFT

Gemeinde Schemmerhofen

TRAGWERKSPLANUNG

str.ucture GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**Landschaftsarchitekten Jedamzik
Partner**

KUNST AM BAU

Steffen Dietze

FERTIGSTELLUNG

2024

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

28. Februar 2025



© Brigida Gonzalez



© Atelier Kaiser Shen



© Brigida Gonzalez

Mehrzweckhalle Ingerkingen

werden kann – in unmittelbarer Nachbarschaft zur Grundschule, dem Musikerheim und der Feuerwehr war die Halle Zentrum des gesellschaftlichen Dorflebens, und ist es wieder. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Atelier Kaiser Shen (Florian Kaiser, Guobin Shen)
 Mitarbeit Architektur: Florian Kaiser, Kilian Juraschitz, Matthias Stauch, Timothy Koelle, Patrick Schneider
 Bauherrschaft: Gemeinde Schemmerhofen
 Tragwerksplanung: str.ucture GmbH
 Landschaftsarchitektur: Landschaftsarchitekten Jedamzik Partner
 Kunst am Bau: Steffen Dietze
 Fotografie: Brigida Gonzalez

Bauphysik, Raumakustik: GN Bauphysik, Stuttgart
 Brandschutz: Wurm Gesamtplanung, Ravensburg
 HLSE: Paul Gampe + Partner GmbH, Esslingen
 Küchenplanung: Ingenieurbüro GhL GmbH, Bad Schussenried

Maßnahme: Aufstockung, Erweiterung, Renovierung, Sanierung, Umbau
 Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 01/2020 - 03/2020
 Planung: 03/2020 - 11/2021
 Ausführung: 11/2021 - 07/2024

Grundstücksfläche: 20.200 m²
 Bruttogeschossfläche: 1.584 m²
 Nutzfläche: 1.065 m²
 Bebaute Fläche: 938 m²
 Umbauter Raum: 7.921 m³
 Baukosten: 7,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Maximaler Bestandserhalt und Energetische Sanierung nach GEG

Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung,



© Atelier Kaiser Shen



© Brigida Gonzalez



© Brigida Gonzalez

Mehrzweckhalle Ingerkingen

Photovoltaik, Wärmepumpe

Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen,
Vermeidung von PVC im Innenausbau

RAUMPROGRAMM

Mehrzweckhalle, Vereinsraum

In der Halle findet sowohl der Schulsport als auch: Kulturveranstaltungen,
Vereinsport, Hobbysportgruppen, Tanzgruppen

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Betonsanierung: Muhsau & Kindl Ingenieurgesellschaft mbH, Biberach

Rückbau: Roland Späth Abbruch- und Straßenbau, Langenenslingen

Rohbau: Matthäus Schmid Bauunternehmen GmbH & Co. KG, Baltringen

Holzbauarbeiten: Prinz Holzbau KG, Schemmerhofen - Ingerkingen

P-R-Fassade: SEKRA Fenster- und Fassadentechnik GmbH, Gundelfingen

Schlosser- und Metallbauarbeiten: Stahlbau Braunger GmbH, Laupheim

Sporthallenausbau: Diaplan Innenausbau GmbH, Freilassing

Sportgeräte: Gotthilf Benz Turngerätefabrik GmbH & Co. KG, Winnenden



© Brigida Gonzalez



© Atelier Kaiser Shen



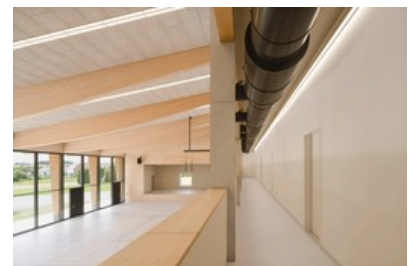
© Brigida Gonzalez



© Atelier Kaiser Shen



© Brigida Gonzalez



© Brigida Gonzalez

Mehrzweckhalle Ingerkingen



© Brigida Gonzalez



© Brigida Gonzalez



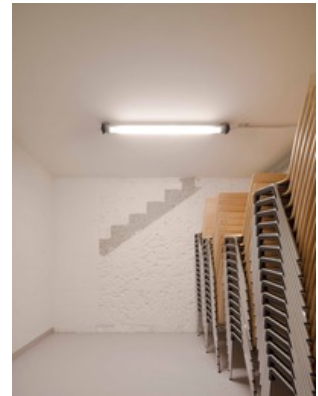
© Brigida Gonzalez



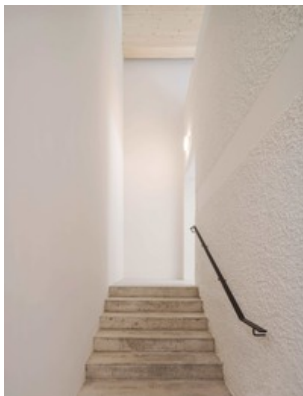
© Brigida Gonzalez



© Atelier Kaiser Shen



© Brigida Gonzalez



© Brigida Gonzalez



© Brigida Gonzalez



© Brigida Gonzalez



© Brigida Gonzalez



© Atelier Kaiser Shen



© Atelier Kaiser Shen

Mehrzweckhalle Ingerkingen



© Atelier Kaiser Shen



© Atelier Kaiser Shen



© Brigida Gonzalez

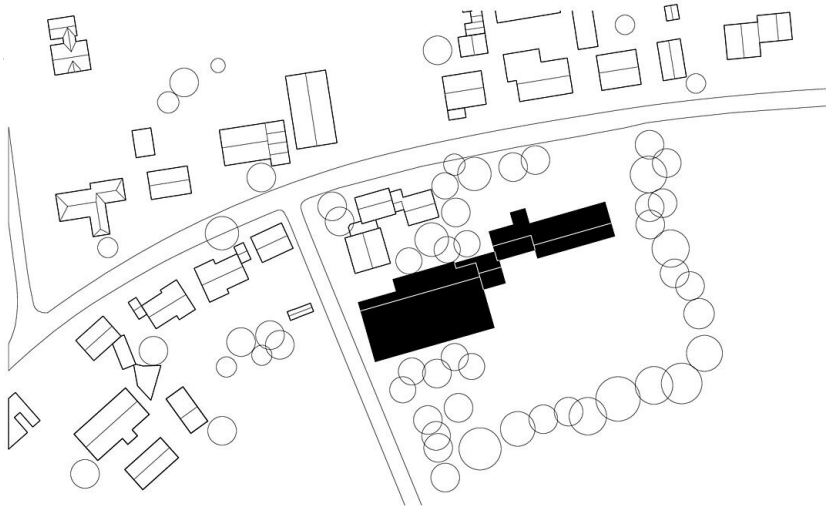


© Brigida Gonzalez



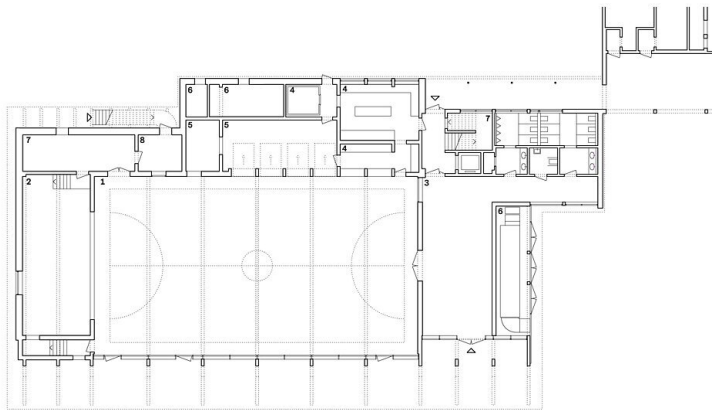
© Brigida Gonzalez

Mehrzweckhalle Ingerkingen



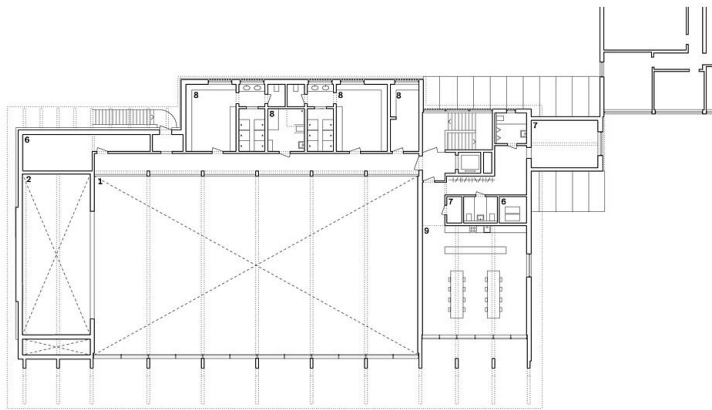
Lageplan

Lageplan



Grundriss EG (1) Einfeldhalle (2) Bühne (3) Foyer (4) Küche/Theke/Kücherraum (5) Geräteraum (6) Technik (7) Stuhlager (8) Umkleide ☉

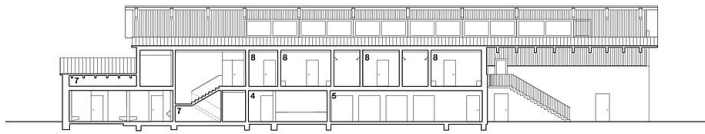
Grundriss EG



Grundriss OG (1) Einfeldhalle (2) Bühne (6) Technik (7) Stuhlager (8) Umkleide (9) Verreinsraum ☉

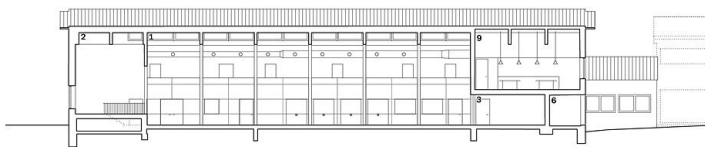
Grundriss OG

Mehrzweckhalle Ingerkingen



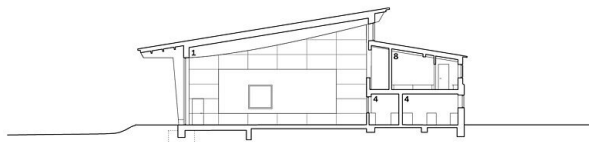
Längsschnitt Umkleide (4) Küche/Theke (5) Geräteraum
(7) Lager (8) Umkleide

Längsschnitt Umkleide



Längsschnitt Halle (1) Einfeldhalle (2) Bühne (3) Foyer
(6) Technik (9) Verreinsraum

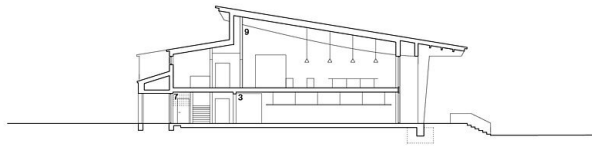
Längsschnitt Halle



Querschnitt Halle (1) Einfeldhalle (4) Küche/Theke (8) Umkleide

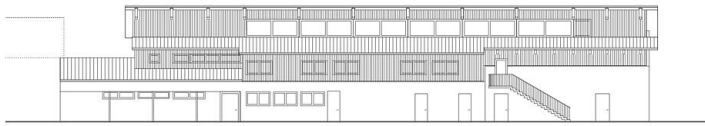
Querschnitt Halle

Mehrzweckhalle Ingerkingen



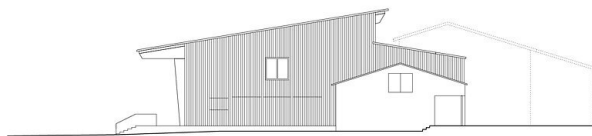
Querschnitt Verreinsraum (3) Foyer (7) Lager (9) Verreinsraum

Querschnitt Vereinsraum



Ansicht Nord

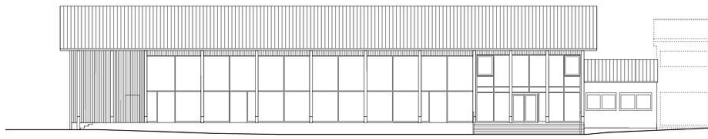
Ansicht Nord



Ansicht Ost

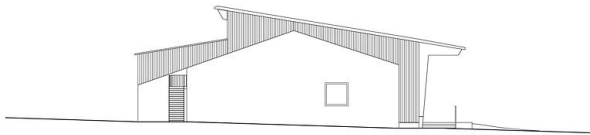
Ansicht Ost

Mehrzweckhalle Ingerkingen



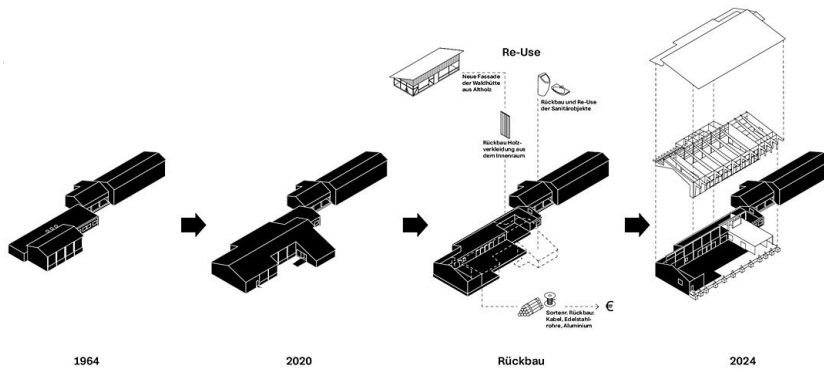
Ansicht Süd

Ansicht Süd

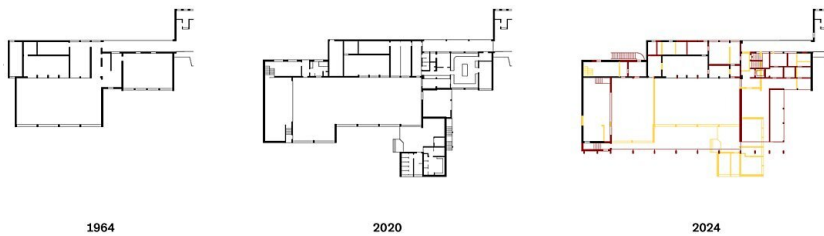


Ansicht West

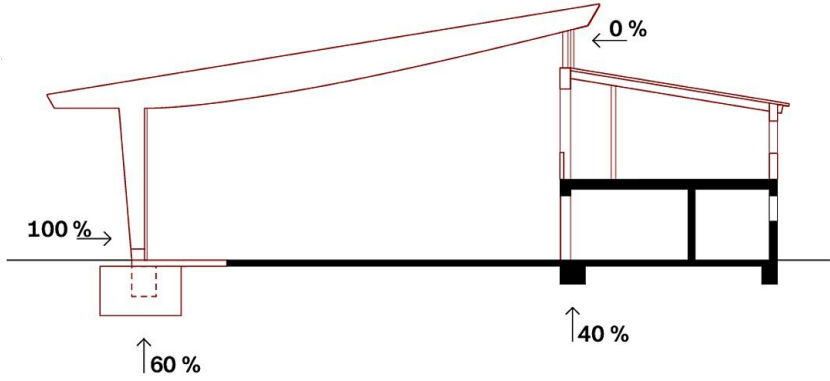
Ansicht West



Schema



Entwicklung



Mehrzweckhalle Ingerkingen

Tragswerkspictogramm

Tragwerk